

Basel, 28. Juni 2016. Pressemitteilung der ComputerWorks AG zum Gewinner des Förderpreises 2016 für Schweizer Jungarchitekten. Zur Veröffentlichung ab sofort.

---

## **Foundation Award 2016**

**Der Foundation Award, Förderpreis für Schweizer Jungarchitekten, wurde in diesem Jahr von JOM Architekten aus Zürich gewonnen. Die drei Büro-Partner haben verschiedene Werdegänge und unterschiedliche Fokusse. Auch deshalb kommt in ihrem Arbeitsprozess das kombinierte produktive Potential der drei zum Ausdruck.**

Basel, 28. Juni 2016 – Der Foundation Award fördert jetzt im siebten Jahr innovative junge Architekturbüros in der Schweiz. Am 23. Juni 2016 wurden im S AM Schweizerisches Architekturmuseum in Basel im Rahmen einer kleinen Feier den drei Gewinner-Büros ihre Preise überreicht.

Auch dieses Jahr wurde die Zahl der Eingaben im Vergleich zum Vorjahr wieder übertroffen, eine erfreuliche Entwicklung, was auch von der Jury bestätigt wurde. Jurymitglied Juho Nyberg stellte schon anlässlich des fünfjährigen Jubiläums fest, dass sich der Preis „zu einer bekannten Grösse gemausert“ habe.

### **„Wir interessieren uns für starke Konzepte“**

Gewonnen hat dieses Jahr das Büro JOM Architekten aus Zürich. Michael Metzger, Philippe Jorisch und Stefan Oeschger haben u.a. den Umbau der „Villa Seeblick“ eingereicht. Das von Anton C. Buzzi 1908 erbaute Jugendstilhaus erfuhr mit dem Umbau eine Generalkur. Unter dem Dach wurden zwei neue Maisonette-Wohnungen realisiert und in den drei dazwischenliegenden Geschossen die bestehenden Wohnungen aufgefrischt. Das prominent am Hang über St. Gallen gelegene Haus erhielt auch eine mondäne Passerelle von der höher gelegenen Strasse als neuen Haupteingang.

Ein weiteres Projekt ist der Neubau eines Mehrfamilienhaus in Wetzikon auf dem Morgenhügel. Als Ersatz für ein 85-jähriges Einfamilienhaus steht heute an der prägnanten Strassenecke ein Mehrgenerationen-Haus mit verschiedenartigen Wohnformen.

Wie beim Foundation Award üblich, wurden nicht nur Projekte beurteilt, sondern auch das Portrait, in dem sich die Architekten selbst beschreiben. Es interessiert die Jury „ob ein Büro, ein Team oder ein Einzelmensch es schafft, seine Haltung zu charakterisieren, seine Arbeitsweise, das, wofür er steht, wie er arbeitet und warum eigentlich. JOM Architekten ist das gelungen und darum geht der 1. Preis des Foundation Awards, der mit Sachpreisen im Wert von 17'000 Franken dotiert ist, an das Zürcher Büro.“

### **Werke mit einer starken Identität**

Das Büro lilitt bollinger studio wurde Ende des Jahres 2013 gegründet und bewegt sich in den Bereichen Architektur, Produkt und Handwerk. Der Fokus auf Produkt und am Handwerk kommt aus dem früheren Betätigungsfeld von Lilitt Bollinger als Designerin und Taschenmacherin, wo das Experiment an Form, Material und Systemen im Mittelpunkt stand. Sie will ihr Büro „klein und fein“ halten und sieht ihr Betätigungsfeld in der Architektur in kleineren Bauten und Umbauten.

Dementsprechend reichte sie die Umbauten einer Ferienwohnung in einem alten Holzstrickhaus am Brienersee und an einem Wohnhaus in Obstalden ein. Die Jury beeindruckte der „starke persönliche Bezug zu jeder Aufgabe, zum Ort und zu der Bauschaft“, der mit dem zweiten Platz honoriert wurde.

### **Für manche Entscheidungen müssen wir kämpfen**

Den dritten Rang erreichten Jaeger Koechlin Architekten. Patrick Jaeger und Ariel Koechlin reichten mehrere Projekte ein, darunter einen Kindergarten in Wildenstein, der bis 2017 gebaut wird. Für die beiden ist wesentlich, „dass von der konzeptionell-abstrakten Idee zur gebauten Architektur räumliche Qualitäten geschaffen werden“, wie sie in ihrem Portrait betonen. Dieses Gespür für Räume und Materialien und ihre überzeugende Darstellung der Projekte überzeugte auch die Jury des Foundation Awards.

### **Junge Architektur fördern**

Jedes Jahr werden mit dem Foundation Award drei junge, innovative Architekturbüros ausgezeichnet, deren Gründung nicht mehr als vier Jahre zurück liegen darf, ausgewählt von einer unabhängigen Fachjury. Beurteilt wird nicht ausschliesslich ein Projekt, sondern auch die Geschäftsidee, die Haltung oder die

Philosophie eines Büros. Alles, was ein Büro ausmacht und was es von anderen unterscheidet, spielt eine Rolle. Der Foundation Award wird getragen von der Architekturzeitschrift Hochparterre, dem Online-Kultursender art-tv.ch, dem Hardwarehersteller Hewlett Packard, der Online-Plattform für Architekten swiss-architects.com, dem Schweizerischen Architekturmuseum S AM und dem Software-Distributor ComputerWorks AG.

„Der Foundation Award unterstützt vielversprechende, junge Architekten mit einer modernen IT-Infrastruktur und mit viel Publizität. Alles Dinge, die ein neugegründetes Büro gut brauchen kann,“ meint Andreas Kling, Geschäftsführer der ComputerWorks AG.

Die Ausschreibung des Foundation Award 2016 steht schon fest: Teilnahmeschluss ist der 30. April 2017. Teilnahmebedingungen und weitere Informationen unter [www.foundation-award.ch](http://www.foundation-award.ch)

### **Der Preis „Foundation Award für Schweizer Jungarchitekten“**

Die Auszeichnung unterstützt Architekten, die gerade in den Beruf starten, mit Sach- und Geldpreisen im Wert von insgesamt über 24'000 Franken. Der Foundation Award fördert Schweizer Jungarchitekten, bewerben können sich alle Schweizer Architekten, die nicht länger als vier Jahre selbständig sind. Die Jury beurteilt neben dem eingereichten Projekt auch das Büroprofil der Teilnehmer mit ihrem Anliegen, ihrem Businessplan und ihren Wertvorstellungen. Der Erstplatzierte erhält einen Grossformatdrucker von Hewlett Packard, ein von art-tv.ch produziertes Filmportrait des Gewinnerbüros, ein Büroprofil während dreier Jahre auf swiss-architects.com, ein Jahresabonnement des Hochparterre sowie eine Lizenz des CAD Vectorworks Architektur mit Renderworks inkl. Schulung und Service Select Support. Das Büro auf dem 2. Rang erhält 4'000 Franken, jenes auf dem 3. Rang 3'000 Franken in bar.

---

Zeichen: 5705 (mit Leerzeichen)

Bild\_1: Michael Metzger, Philippe Jorisch und Stefan Oeschger (v.l.n.r.) haben den 1. Platz beim Foundation Award 2016 belegt und erhalten Sachpreise im Wert von CHF 17'000, Foto: Thomas Stöckli

Bild\_2: Der 2. Preis in Höhe von CHF 4'000 geht an Lilitt Bollinger

Bild\_3: Jaeger Koechlin Architekten bekommen den 3. Preis, der mit CHF 3000 in bar dotiert ist (v.l.n.r. Patrick Jaeger und Ariel Koechlin)

----

### **Über ComputerWorks**

ComputerWorks ist Distributor und Entwickler von Softwarelösungen, die schwerpunktmässig in den Bereichen Bauwesen, Design, Event- und Projektmanagement eingesetzt werden. Die ComputerWorks AG in Basel wurde 1985 gegründet. An den Standorten Basel und Lörrach werden Kunden im deutschsprachigen Raum mit einem Team von über 70 Mitarbeitern betreut.

### **Über Vectorworks**

Vectorworks ist weltweit das meist genutzte CAD-Programm auf dem Apple Macintosh und eines der führenden für Windows. Entwickelt wird das CAD seit 30 Jahren vom Software-Hersteller Nemetschek Vectorworks. Mehr als 450000 Anwender weltweit arbeiten mit dieser einfach zu bedienenden und leistungsfähigen Planungssoftware – vom grossen Planungsbüro bis zum kleinen Handwerksbetrieb.

### **Ihre Ansprechpartner:**

Christoph Köbelin

Tel. 061 337 30 37 (dir.) 061 337 30 00 (Zent.)

[ckoebelin@computerworks.ch](mailto:ckoebelin@computerworks.ch)

Matthias Eberle

Tel. 061 337 30 38 (dir.) 061 337 30 00 (Zent.)

[meberle@computerworks.ch](mailto:meberle@computerworks.ch)

ComputerWorks AG

Florenz-Strasse 1e

4023 Basel

Telefon: 061 337 30 00

Telefax: 061 337 30 01

[info@computerworks.ch](mailto:info@computerworks.ch)

[www.computerworks.ch](http://www.computerworks.ch)